

**EIN NEUANFANG FÜR DEN KREIS DÜREN**  
*EHRlich. MUTIG. TRANSPARENT.*

Wahlprogramm des SPD-Kreisverbandes Düren/Jülich  
zu den Kreistagswahlen am 14.09.2025



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> <i>Eine Politik, die aufräumt und anpackt!</i>	<b>S. 3</b>
<b>FINANZEN &amp; HAUSHALT.</b> <i>Wer gestalten will, muss Prioritäten setzen können!</i>	<b>S. 3</b>
<b>ARBEIT &amp; WIRTSCHAFT.</b> <i>Gute Arbeit ist das Rückgrat unseres Wohlstands!</i>	<b>S. 4</b>
<b>BILDUNG &amp; BETREUUNG.</b> <i>Beste Bildung ist die effektivste Sozialpolitik!</i>	<b>S. 5</b>
<b>WOHNEN &amp; LEBEN.</b> <i>Bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundrecht!</i>	<b>S. 5</b>
<b>MOBILITÄT &amp; KLIMASCHUTZ.</b> <i>Straße, Schiene und Radwege zusammen denken!</i>	<b>S. 6</b>
<b>DIGITALISIERUNG &amp; VERWALTUNG.</b> <i>Die Verwaltung muss für die Menschen da sein!</i>	<b>S. 6</b>
<b>GESUNDHEIT &amp; RETTUNGSWESEN.</b> <i>Gesundheitsversorgung darf kein Zufall sein!</i>	<b>S. 7</b>
<b>EHRENAMT &amp; KULTUR.</b> <i>Wer sich engagiert, soll nicht gegen Wände laufen!</i>	<b>S. 8</b>
<b>SCHLUSSWORT</b> <i>Der Kreis Düren braucht einen Neuanfang!</i>	<b>S. 8</b>

# **Vorwort**

## *Eine Politik, die aufräumt und anpackt!*

Im Kreis Düren arbeiten Menschen in Industrie, Pflege, Handwerk, Handel. Sie ziehen Kinder groß, pflegen Angehörige, engagieren sich in Vereinen oder der Nachbarschaft. Sie halten unsere Gesellschaft am Laufen – aber sie spüren auch, dass vieles ins Stocken geraten ist: Die Verwaltung ist oft schwer erreichbar. Die Mieten steigen. Die Infrastruktur bröckelt. Und das Vertrauen in Politik und Verwaltung nimmt ab.

Diese Herausforderungen sind nicht neu. Neu ist aber: Der Kreis Düren steckt mitten in einer finanziellen Krise. Die Haushaltslage ist ernst. Über Jahre hinweg wurde Geld ausgegeben, das man nicht hatte – für Prestigeprojekte, für Symbolpolitik, ohne Rücksicht auf morgen. Die politische Verantwortung dafür trägt die schwarz-grüne Spelthahn-Koalition, die jahrzehntelang Mehrheiten organisiert und Verantwortung geteilt haben.

Die SPD im Kreis Düren steht für einen klaren Neuanfang: Wir wollen aufräumen mit Selbstgefälligkeit und Intransparenz und anpacken, wo andere weggesehen haben. Schluss mit Eitelkeit, mit Trickereien, mit einer Verwaltung, die sich mehr mit sich selbst als mit den Bürgerinnen und Bürgern beschäftigt. Stattdessen wollen wir eine neue politische Kultur – offen, zugewandt, ehrlich. Und wir wollen eine neue Prioritätensetzung: solide Finanzen, verlässliche Verwaltung, soziale Investitionen.

Unser Wahlprogramm ist keine Wunsch-dir-was-Liste, sondern ein Leitbild für verantwortungsvolle Politik. Es beschreibt, was wir für richtig und notwendig halten – immer mit Blick auf die finanzielle Realität. Denn vor dem Verteilen kommt das Rechnen. Jeder Vorschlag in diesem Programm steht daher unter einem Finanzierungsvorbehalt.

Diese Ehrlichkeit sind wir den Menschen schuldig. Gleichzeitig macht das Programm klar: Wenn wir gestalten können, dann gestalten wir für die Vielen – nicht für die Lautesten, sondern für die Leistungsträgerinnen und Leistungsträger im Alltag. Für die Menschen im Kreis Düren.

## **Finanzen & Haushalt**

### *Wer gestalten will, muss Prioritäten setzen können!*

Die Konsolidierung des Kreishaushalts ist unabdingbar und hat für uns oberste Priorität. Nur so erlangt der Kreis Düren seine Handlungsfähigkeit zurück. Wir setzen deshalb auf eine klare Priorisierung gesetzlicher Aufgaben und den Abbau unnötiger Ausgaben. Schattenhaushalte werden durchleuchtet, Beteiligungen überprüft und die Verwaltung neu strukturiert.

*„Verantwortung heißt, auch unbequeme Entscheidungen zu treffen,  
im Sinne aller, nicht einzelner.“*

Prestigeprojekte lehnen wir ab. Stattdessen setzen wir auf Investitionen mit Hebelwirkung – gefördert, tragfähig, haushaltswirksam. Die Kreisumlage wollen wir senken, um Städte und Gemeinden zu entlasten.

#### **Konkret fordern wir:**

- Pflichtaufgaben in den Fokus des Verwaltungshandels rücken, nicht nur Projekte zur Selbstdarstellung oder Ideologiebefriedigung
- Beteiligungsstruktur des Kreises kritisch auf finanzielle Effizienz und inhaltliche Sinnhaftigkeit überprüfen, um Einsparpotenziale zu heben
- Aufbau eines gezielten Fördermittelmanagements zur Akquise von externen Finanzausschüssen mit inhaltlichem Mehrwert und finanzieller Hebelwirkung

## **Arbeit & Wirtschaft**

*Gute Arbeit ist das Rückgrat unseres Wohlstands!*

Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist eine Jahrhundertaufgabe. Damit er gelingt, müssen Menschen im Kreis Düren auch künftig gute Arbeit finden – tarifgebunden, mit Mitbestimmung und klarer sozialer Absicherung. Wir setzen uns dafür ein, dass energieintensive Betriebe gehalten werden, wo es wirtschaftlich und ökologisch vertretbar ist, und unterstützen die gezielte Ansiedlung neuer, zukunftsfähiger Branchen: insbesondere in den Bereichen Industrie 4.0, Gesundheit, Pflege, Bildung, Tourismus und Handel.

*„Der Strukturwandel darf kein kalter Umbruch sein,  
sondern muss ein sozialer Aufbruch werden!“*

Fachkräftesicherung gelingt nur, wenn Qualifizierung, Arbeitsbedingungen und regionale Infrastruktur zusammen gedacht werden. Unsere Wirtschaftsförderung muss dafür professionell, vernetzt und strategisch aufgestellt sein. Wir unterstützen eine starke Industrie ebenso wie den Mittelstand und das Handwerk, damit Wertschöpfung und Arbeitsplätze in der Region bleiben.

#### **Konkret fordern wir:**

- Unterstützung bei Förderanträgen und Genehmigungsverfahren
- Interkommunale Zusammenarbeit bei Flächenentwicklung zur Neuansiedlung durch Unterstützung bei Grunderwerb und Ökoausgleichsmaßnahmen
- regionaler Zukunftsfonds für Unternehmen, die Arbeitsplätze in klimafreundlicher Industrie schaffen.

## Bildung & Betreuung

*Beste Bildung ist die effektivste Sozialpolitik!*

Bildung beginnt früh – und sie braucht Verlässlichkeit. Als Schulträger für die Berufskollegs und in der Verantwortung für die Jugendhilfe ist der Kreis gefordert, moderne Lernbedingungen zu schaffen. Wir investieren in moderne Berufskollegs, digitale Infrastruktur, zeitgemäße Lernräume und Kooperationen mit Betrieben vor Ort. Jugendliche müssen besser begleitet werden – beim Übergang in die Ausbildung, im Alltag und durch Schulsozialarbeit. Schulabbrüche wollen wir durch gezielte Prävention verhindern.

*„Wer heute in Bildung investiert,  
spart morgen an Sozialausgaben und Zukunftsängsten!“*

Darüber hinaus setzen wir uns für freiwillige Leistungen ein, die zur Chancengleichheit beitragen: beitragsfreie Kitas, flexible Öffnungszeiten und der Ausbau der OGS. Diese Angebote stärken Familien, entlasten Alleinerziehende und machen Berufstätigkeit für viele überhaupt erst möglich.

### **Konkret fordern wir:**

- KiTa-Beitragsfreiheit für möglichst viele Kinder und Familien, durch Einsparungen an anderer Stelle ermöglichen
- Trägervielfalt fördern und erhalten, da nicht alles vom Kreis selbst gemacht werden muss
- Sozialarbeit gezielt stärken, um Schulverweigerer beim Übergang in Ausbildung zu begleiten

## Wohnen & Leben

*Bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundrecht!*

Wohnen ist mehr als ein Dach über dem Kopf. Es ist Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Deshalb wollen wir im Kreis Düren eine eigene Wohnungsbaugesellschaft gründen, um den sozialen Wohnungsbau gezielt zu fördern. Wir setzen uns dafür ein, dass in jedem neuen Baugebiet mindestens 10 % geförderter Wohnraum entsteht.

*„Wohnen darf nicht zur Sorge werden,  
sondern muss die sichere Grundlage für ein gutes Leben sein.“*

Öffentliche Grundstücke sollen künftig nur noch in Erbpacht vergeben werden, um Bodenspekulationen vorzubeugen. Wir unterstützen Mehrgenerationenprojekte, betreutes Wohnen und Quartierslösungen, in denen unterschiedliche Lebensentwürfe nebeneinander Platz haben.

### **Konkret fordern wir:**

- Wohnungsbau fördern durch Unterstützung des Dürener Bauvereins und der Wohnungsbaugenossenschaften
- feste Quoten für kleine und bezahlbar Wohnungen für Jungen und Alten
- schnellere Genehmigungsverfahren durch Digitalisierung und aktive Zusammenarbeit an Kommunen bei Bauleitplanung und Wohnraumbedarfsanalysen

## **Mobilität & Klimaschutz**

*Straße, Schiene und Radwege zusammen denken!*

Im ländlich geprägten Kreis Düren entscheidet Mobilität über Teilhabe. Als Aufgabenträger des ÖPNV trägt der Kreis Verantwortung für Bus und Bahn. Wir setzen uns für eine regelmäßige Taktung, barrierefreie Fahrzeuge und moderne Haltestellen ein. Auch die Einführung von On-Demand-Angeboten in ländlichen Regionen ist uns wichtig.

*„Mobilität darf kein Abenteuer sein,  
sondern verlässlich im Alltag nutzbar.“*

Darüber hinaus unterstützen wir den Ausbau von Rad- und Radschnellwegen, E-Mobilitätslösungen und Sharing-Angeboten. Sie leisten einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Lebensqualität.

### **Konkret fordern wir:**

- Ausbau der Schieneninfrastruktur für Güter- und Personenverkehre
- Unterstützung bei Einrichtung von sogenannten Pregating-Flächen, um Rückstaus vor Industrieanlagen zu vermeiden und Anlieger zu entlasten
- Instandhaltung und Ausbau von Fahrradwegen, Brücken und Kreisstraßen

## **Digitalisierung & Verwaltung**

*Die Verwaltung muss für die Menschen da sein!*

Der Kreis Düren ist für viele Bürgerinnen und Bürger das Gesicht des Staates vor Ort. Wir wollen, dass die Verwaltung digital, effizient und serviceorientiert arbeitet. Dafür braucht es Investitionen in IT, Prozessdigitalisierung, sichere Datenhaltung und Fachkräfteentwicklung.

*„Die Verwaltung soll kein schwerfälliger Dampfer mehr sein,  
sondern ein wendiges Serviceteam.“*

Wir setzen auf ein digitales Bürgerportal mit 72-Stunden-Bearbeitungsversprechen, Mängelmelder, Online-Terminvergabe und transparenten Beteiligungsplattformen. Mitarbeitende sollen durch Fortbildung und flexible Modelle wie Homeoffice gestärkt werden.

**Konkret fordern wir:**

- Ausbau digitaler Dienstleistungen in der Verwaltung inklusive KI-gestützter Antragsbearbeitung
- Optimierung verwaltungsinterner Bearbeitungsprozess und -abläufe zur Personalentlastung und Kostenreduktion
- Benchmarking-Prozess durchführen und interkommunale Zusammenarbeit ausbauen

## **Gesundheit & Rettungswesen**

*Gesundheitsversorgung darf kein Zufall sein!*

Wir sichern den Rettungsdienst durch klare Standards und neue Konzepte – von der digitalen Einsatzsteuerung bis zum Gemeindenoctfallsanitäter. Die medizinische Versorgung muss flächendeckend und wohnortnah bleiben. Der öffentliche Gesundheitsdienst wird gestärkt – personell, digital und fachlich.

*„Wer Pflege braucht, soll Hilfe finden,  
nicht erst nach langem Suchen, sondern direkt vor Ort.“*

Zugleich fördern wir freiwillige Angebote: ambulante Pflege, Tagespflegen, Kurzzeitpflege und die Unterstützung pflegender Angehöriger. Digitale Lösungen wie Telemedizin, digitale Gesundheitsberatung und mobile Dienste können Versorgungslücken schließen.

**Konkret fordern wir:**

- Pflegebedarfsplan des Kreises anpassen und dabei Demografie, Fachkräftemangel, ländlicher Raum stärker berücksichtigen
- Digitalisierung und Telemedizin ausbauen, um mehr Menschen im Kreisgebiet besser und schnelle medizinisch versorgen zu können
- Unterstützung der Rettungsdienste zur besseren Ausstattung für den Katastrophenschutz im Kreis

# Ehrenamt & Kultur

*Wer sich engagiert, soll nicht gegen Wände laufen!*

Das Ehrenamt ist das Rückgrat unserer Gesellschaft – im Sport, in der Kultur, im Katastrophenschutz. Wir setzen uns für unbürokratische Förderanträge, Beratungsstellen, Anerkennungskultur und moderne Vereinsinfrastruktur ein. Junge Menschen, Frauen, Berufstätige und Ältere sollen sich gleichermaßen engagieren können.

*„Was unsere Region zusammenhält, kann kein Gesetz erzwingen,  
aber gute Politik unterstützen.“*

Wir halten an der Ehrenamtsstrategie des Kreises fest und wollen sie verwaltungsseitig effizienter und zielgerichteter umstrukturieren. Einen Kahlschlag bei der Ehrenamtsförderung lehnen wir ab, da die Folgekosten im Sozialbereich deutlich kostenintensiver wären.

## **Konkret fordern wir:**

- Stärkung der Ehrenamtskoordination und der Anerkennungskultur im Kreis
- Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche, z. B. Vereinsrecht, Digitalisierung, Fördermittel
- Kulturelle Teilhabe im ganzen Kreis ermöglichen – auch im ländlichen Raum

## Schlusswort

*Der Kreis Düren braucht einen Neuanfang!*

Der Kreis Düren hat Vertrauen verloren – durch Intransparenz, Machtspielchen und Misswirtschaft. Wir wollen das ändern: mit einem klaren Schlusstrich, ehrlicher Aufarbeitung und einer neuen politischen Kultur. Die Verwaltung soll kein Ort für Eitelkeit mehr sein, sondern wieder ein Dienstleister für die Menschen.

*„Der Kreis braucht keinen Selbstdarsteller,  
sondern jemanden, der Verantwortung übernimmt!“*

Wir stehen für Transparenz statt Schattenhaushalte, für Klartext statt Vertuschung, für Verantwortung statt Selbstinszenierung. Wir streiten für eine Politik, die den Alltag der Menschen besser macht – mit sauberen Finanzen, verlässlicher Infrastruktur, guter Bildung, echter Teilhabe.

**Jetzt ist die Zeit, aufzuräumen mit alter Politik – und anzupacken für die Zukunft.  
Klar in Haltung. Mutig im Handeln. Sozialdemokratisch im Kern**